



PAGEL®-BASALTVERGUSS

EIGENSCHAFTEN

- V 1 5/30 (0-3 mm) Vergussmörtel
V 1 5/50 (0-5 mm) Vergussbeton
V 1 5/80 (0-8 mm) Vergussbeton
- Gesteinskörnungen aus Basaltsand und -kies
- temperaturbeständig bis 400 °C
- Sonderrezepturen mit Stahlfasern lieferbar (Edelstahlfasern bei Temperaturbeanspruchung)
- hochfließfähig
- zementgebunden und chloridfrei
- kontrollierte Voluminierung mit kraftschlüssiger Verbindung zwischen Betonfundament und Maschinenplatte
- hohe Früh- und Endfestigkeit
- niedriger w/z-Wert
- frost- und tausalzbeständig, wasserundurchlässig sowie weitgehend beständig gegen Mineralöle und Treibstoffe
- eigenüberwacht gemäß DAfStb VeBMR-Richtlinie
- erfüllt die Bedingungen der Baustoffklasse A1 (nicht brennbar) der EN 13501 und DIN 4102
- die Produktion und die werkseigene Produktionskontrolle sind gemäß EN ISO 9001 zertifiziert

ANWENDUNGSGEBIETE

- Stahl- und Hüttenwerke sowie Bergbauanlagen
- Maschinen und Verankerungen
- Stahlstützen
- Turbinen, Generatoren, Kompressoren,
- Dieselmotoren und andere Kraftwerksanlagen, die hohen Vibrationen ausgesetzt sind
- Papier-, Chemie- und Raffinerieanlagen
- Kranbahschienenauflagerungen
- Containerbahnanlagen

V 1 5/30

V 1 5/50

V 1 5/80

Expositionsklassenzuordnung gemäß:
DIN 1045-2 / EN 206-1

PAGEL - BASALTVERGUSS

	XO 0	XC 1 2 3 4	XD 1 2 3	XS 1 2 3	XF 1 2 3 4	XA 1 2 3	XM 1 2 3
V 1 5/30	•	• • • •	• • •	• • •	• • • •	• •	•
V 1 5/50	•	• • • •	• • •	• • •	• • • •	• •	•
V 1 5/80	•	• • • •	• • •	• • •	• • • •	• •	•



V 15/30

V 15/50

V 15/80

TECHNISCHE DATEN

TYP		V 15/30	V 15/50	V 15/80
Körnung	mm	0-3	0-5	0-8
Untergusshöhe	mm	30-50	40-100	50-120
Wassermenge	%	14-16	10-12	10-12
Verbrauch	kg/dm ³	ca. 2,0	ca. 2,2	ca. 2,2
Frischmörtelrohddichte	kg/dm ³	ca. 2,38	ca. 2,46	ca. 2,44
Verarbeitungszeit	20 °C min	≥ 60	≥ 60	≥ 60
Ausbreitmaß (Setztrichter gemäß DIN EN 1015-3)	5 min cm/Ø	≥ 25	≥ 25	≥ 25
Quellmaß	Vol. %	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,1
Druckfestigkeit*				
V15/30 4x4x16 cm	24 h N/mm ²	≥ 40	≥ 40	≥ 40
V15/50 15x15x15 cm	7 d N/mm ²	≥ 60	≥ 60	≥ 60
V15/80 15x15x15 cm	28 d N/mm ²	≥ 75	≥ 75	≥ 75
Biegezugfestigkeit				
V15/30 4x4x16 cm	24 h N/mm ²	≥ 5	≥ 5	≥ 5
V15/50 15x15x15 cm	7 d N/mm ²	≥ 7	≥ 7	≥ 7
V15/80 15x15x15 cm	28 d N/mm ²	≥ 8	≥ 8	≥ 8

Hinweis: Alle angegebenen Prüfdaten sind Anhaltswerte, geprüft in unseren deutschen Stammwerken. Werte anderer Produktionsstandorte können variieren.

* Prüfung der Mörtel-Druckfestigkeiten gemäß DIN EN 196-1; Prüfung der Beton-Druckfestigkeiten gemäß DIN EN 12390-3
Alle angegebenen Prüfwerte entsprechen der DAfStb VeBMR-Rili.

Lagerung: 12 Monate, trocken, kühl,
in originalverschlossenen Gebinden
Lieferform: 25-kg-Sack
Gefahrenklasse: kein Gefahrgut, Hinweise auf der
Verpackung beachten
GISCODE: ZP1



CE-Kennzeichnung und EG-Konformität
gemäß EN 934-4:2001/A1:2004
Reg.-Nr.: 0921-BPR-2010
Zusatzmittel für Spannglieder gemäß EN 934-4

VERARBEITUNG

UNTERGRUND: gründlich reinigen; lose und hafthemmen-
de Teile wie Zementschlämme, Verunreinigungen usw. durch
Strahlen mit festen Strahlmitteln, Kugel-, Hochdruckwasser-
strahlen o. Ä. bis zum tragfähigen Korngerüst entfernen.
Eine ausreichende Abreißfestigkeit (i. M. $\geq 1,5$ N/mm²) muss
gewährleistet sein.
Freiliegende Bewehrungsseisen durch Strahlen metallisch blank
(Sa 2 1/2 gemäß DIN EN ISO 12944-4) entrostet.
Ca. 6-24 Stunden vor Verguss bis zur kapillaren Sättigung der
Betonunterlage vornässen.

SCHALUNG: dicht und stabil befestigen. Auf auf der Beton-
unterlage z. B. mit Sand oder trockenem Mörtel abdichten.

MISCHEN: Der Mörtel ist gebrauchsfertig und muss nur noch
mit Wasser gemischt werden. Wasser entsprechend der Ver-
packungsaufschrift bis auf eine Restmenge in ein sauberes und
geeignetes Mischgerät (z. B. Zwangsmischer) einfüllen.
Trockenmörtel hinzufügen und mind. 3 Minuten mischen; rest-
liches Wasser zugeben und weitere 2 Minuten bis zur
Homogenität mischen. Den Gießvorgang sofort beginnen. Bei
Verwendung eines Freifallmischers sind die Mischer-
wandungen vor Beginn des Mischvorgangs anzufeuchten und
je nach Bedarf von Anbackungen zu säubern.

MISCHWASSER: Trinkwasserqualität

VERGUSS: Der Vergussvorgang ist nur von einer Seite oder
Ecke ohne Unterbrechung durchzuführen. Bei großflächigen
Arbeitsvorgängen empfehlen wir – möglichst von Plattenmitte
aus – mit Trichter und/oder Verfüllschlauch zu vergießen.
Aussparungsöffnungen zuerst (bis etwas unter Oberkante) und
dann die Maschinenplatte o. Ä. vergießen.

BEACHTEN: Freiliegende Flächen umgehend nach Abschluss
der Arbeiten gegen vorzeitige Wasserverdunstung (Wind,

Zugluft, Sonneneinstrahlung etc.) über einen Zeitraum von
3-5 Tagen schützen:

Geeignete Nachbehandlungsmethoden: Wassersprühnebel,
Folienabdeckungen mit Jutebahnen, Thermofolien oder
Feuchtigkeit speichernde Abdeckbahnen, O1 PAGEL-
VERDUNSTUNGSSCHUTZ.

Bei Verwendung des O1 PAGEL-VERDUNSTUNGS-
SCHUTZ Angaben des Technischen Datenblatts O1
PAGEL-VERDUNSTUNGSSCHUTZ beachten.

**Grenztemperaturen zur Anwendung (Unterlage, Luft und
Mörteltemperatur): +5 °C bis +35 °C**

Tiefe Temperaturen und kaltes Zugabewasser verzögern die
Festigkeitsentwicklung, erfordern ein intensives Zwangsmischen
und reduzieren die Fließfähigkeit. Höhere Temperaturen
beschleunigen.

Vergussüberstand: 50 mm Vergussüberstand – konstruktive
Vorgaben beachten – nicht überschreiten. Bei hoch dynamisch
beanspruchten und vorgespannten Grund- und Maschinen-
platten und daraus resultierenden hohen Randdruckspannungen
sollte der Verguss im Idealfall bündig zur Lagerplatte ausgeführt,
im Winkel von 45° abgeschalt oder im frischen Zustand nach
dem Verguss bündig zur Auflagerplatte abgetrennt werden.
Spannungsüberlagerungen und -abrisse werden dadurch
weitestgehend vermieden (statische und konstruktive Vorgaben
beachten).

Nichteisenmetalle: Zement und zementgebundene Baustoffe
verursachen im Übergangsbereich der Einbindung einen
lösenden Angriff auf Nichteisenmetalle (z. B. Aluminium, Kupfer,
Zink). Fordern Sie bitte unsere Technische Beratung an.

Russia
www.superbeton.ru
(495) 648-52-04

Die Angaben des Prospektes, die anwendungstechnische Beratung
und sonstige Empfehlungen beruhen auf umfangreichen For-
schungsarbeiten und Erfahrungen. Sie sind jedoch – auch in Bezug
auf Schutzrechte Dritter – unverbindlich und befreien den Kunden
nicht davon, die Produkte und Verfahren auf ihre Eignung für den
Einsatzzweck selbst zu prüfen. Die angegebenen Prüfdaten wurden
im Normalklima nach DIN 50014 ermittelt. Es handelt sich um Durch-
schnittswerte und -analysen. Abweichungen sind bei Anlieferung
möglich. Abweichende Empfehlungen von diesem Prospekt bedürfen
der schriftlichen Bestätigung. Planer und Verarbeiter sind gehalten,
sich jeweils über den neuesten Stand der Technik und die jeweils
gültige Ausgabe dieses Prospektes kundig zu machen. Unser
Kundendienst hilft Ihnen jederzeit gerne, und wir freuen uns über das
von Ihnen gezeigte Interesse. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe
sind die vorausgegangenen Produktinformationen ungültig.
Die jeweils aktuelle und gültige Fassung ist im Internet unter
www.paget.com abrufbar.



PAGEL®
SPEZIAL-BETON GMBH & CO.KG

WOLFSBANKRING 9 · D-45355 ESSEN
TEL. +49 (0)2 01-6 85 04-0 · FAX +49 (0)2 01-6 85 04-31
INTERNET: WWW.PAGEL.COM · E-MAIL: INFO@PAGEL.COM